Johannes Lanyi
Robert-Koch-Str. 2a
50937 Köln

Tel. 0221/4302814
Johannes.Lanyi@web.de

Advent 2024

Liebe Freunde und Unterstützer der Brasilienmission von Pater Schauff,

am 27. Oktober haben wir das Jahrgedächtnis von Gerhard Schauff in seiner Heimatgemeinde Habbelrath gefeiert.

Zwei Tage später wurde in Brasilien nicht nur feierliche Messe gefeiert, sondern auch der Dokumentarfilm uraufgeführt, der das Arbeiten und Wirken von Padre Geraldo in Sao Pedro zeigt. Leider haben wir keine deutschen Untertitel, aber allein für die erste Minute des etwas 25 minütigen Films ist es wert mal auf YouTube nach „**Documentário Oficial do Padre Geraldo Schauff do Altar à Comunidade**“ zu suchen. Mit alten Fotos als auch Videos (dank einer wunderbaren Quelle bewegter Bilder von alten VHS-Aufzeichnungen von Wilfried Lenssens) sowie aktuelle Aufnahmen und Interviews mit Zeitzeugen hat Naylson Souza Rocha ein tolles Andenken an diesen großen Mann geschaffen, besonders für die Menschen in Brasilien.

Kurz vor der Filmpremiere schreibt er:

… Ich möchte meine tiefste Dankbarkeit und Freude für den Dokumentarfilm zum Ausdruck bringen, der dem Leben und Vermächtnis von Pater Geraldo Schauff gewidmet ist. Dieses Projekt, das die Geschichte einer solch inspirierenden Person ans Licht bringt, ist wirklich etwas Besonderes und wird sicherlich jeden, der es sieht, berühren.

Während der gesamten Entwicklung des Dokumentarfilms war es spannend zu verfolgen, mit welcher Sorgfalt und Hingabe solch sensibles und relevantes Material zusammengestellt wurde. Ich bin sicher, dass das Ergebnis die Größe und Freundlichkeit widerspiegeln wird, die Pater Geraldos Schaffen geprägt hat.

Die Vorfreude auf die Präsentation ist enorm, da ich glaube, dass dieser Dokumentarfilm eine echte Hommage sein wird, nicht nur für ihn, sondern für alle, die von seiner Anwesenheit und seinen Worten berührt waren. Ich freue mich darauf, zu sehen, wie seine Geschichte erzählt und fortgeschrieben wird und wie seine Tugenden und Lehren ans Licht kommen, die unsere Gemeinschaft weiterhin erhellen.

Vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement, dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen. Möge die Präsentation für uns alle ein Moment des Feierns und der Emotionen sein.

Die Veröffentlichung ist für den 29. Oktober geplant, dem Tag, an dem wir die Messe zu seinen Ehren feiern. Ich werde Ihnen so schnell wie möglich den Link zum Zugriff auf das Material senden.

Mit viel Dankbarkeit und Erwartung
Naylson Souza Rocha

Nicht nur in dem Film, sondern auch in Veranstaltungen mit Schulkindern, wird über Pater Schauf gesprochen. Es ist schön, wenn man sieht, dass viel Angebote für die Kinder von ehemaligen Schützlingen von Pater Geraldo Schauff geleiten werden. Der eine oder andere von Ihnen/ Euch wird sich eventuell an Francisco de Assis erinnern. Pater Schauff hatte immer von ihm erzählt, dass er trotz seines verstümmelten Beines, mit seiner Krücke schneller lief als viele andere Kinder.

Erinnerungen an Padre Geraldo

„Den Planeten retten“ mit Francisco

Es ist gut Erinnerungen an Persönlichkeiten wach zu halten und sie als Vorbild zu nutzen, doch es ist genauso wichtig in die Zukunft zu blicken, Kindern Bildung sowie Sozialkompetenz zu vermitteln und für kommende Generationen die Schöpfung Gottes zu erhalten.

Gut ist es daher zu sehen, dass in São Pedro da Água Branca darauf geachtet wird, dass die Kinder lernen, auf die Umwelt zu achten.

Mit dem Projekt „Für unser gemeinsames Zuhause sorgen“ – „Den Planeten retten“ soll Schulkindern die Bedeutung des Recyclings vermittelt werden und sie sensibilisiert werden, wie wichtig es ist, mit der Natur zu leben und sie zu nutzen, ohne sie zu zerstören.

Recyclingplatz hinter der Kirche

In ihrem jährlichen Rechenschaftsbericht informieren die Schwestern wieder ausführlich über die Arbeit vor Ort. Inzwischen sind sie seit 36 Jahren in São Pedro. Sie betonen, dass es sehr viel Konstanz und Ausdauer erfordert, Erfolge zu erreichen. Die Welt und auch Brasilien ändern sich. Die neuen Zeiten erfordern, dass die Schwestern ihre Mission überdenken und neue Schwerpunkte setzten. Die Menschen suchen weiterhin nach Glück und Hoffnung im Leben für sich und ihre Familien. Es gibt immer noch viel Armut und Leid und aber leider auch oft unrichtige und widersprüchliche Informationen, die den Menschen falsche Hoffnungen machen und ihnen absurde Ideen und Vorstellungen in den Kopf setzten.

Mit Ihrer Arbeit vor Ort versuchen die Schwestern, jedem Einzelnen Halt zu geben. Sie möchten mit ihrer Überzeugung von der Gottes- und Nächstenliebe den Menschen zeigen, wie wichtig es ist, für einander da zu sein und zu teilen. Über die unterschiedlichen Kurse und natürlich auch über ihre pastorale Arbeit erreichen sie viele Menschen.

Sr. Adriana (3 vl), Sr. Renata (5 vl) mit Aspirantinnen

Durch ihre Hausbesuche bekommen sie auch direkten Einblick in die familiäre Situation. Hilfreich war es, dass im Zuge des 70jährigen Bestehens des Ordens Missionárias de Ação Paroquial, viele Mitschwester und Aspirantinnen nach São Pedro kamen, um auch um vor Ort zu helfen.

Die Kurse für die Weiterentwicklung der Kinder mit Malen, Basteln, Musik machen, etc. waren auch dieses Jahr

gut besucht. In Zusammenarbeit mit der Kolping-Gruppe wurden auch Angebote für Erwachsene realisiert.

Die Gruppe JUBAM (Jugend auf der Suche nach etwas Besserem) in der Jugendlichte und junge Erwachsene versuchen, selbständig ihre Zukunft und die Zukunft ihrer Altersgenossen zu verbessen, konnte verschiedene Aktivitäten umsetzten, die auch Gleichaltrige ansprechen.

Die Schwestern schreiben:

Als Kongregation haben wir uns verpflichtet, das Evangelium zu leben, die Kultur der Begegnung zu fördern und das Miteinander aller in einer humanen Gesellschaft zu ermöglichen. Möge Gott uns motivieren und in uns den missionarischen Mut wecken, um in allen Situationen den Menschen, vor allem den Kindern, Armen und Alten mit Kraft und Freude zu begegnen.

Wir danken den „Deutschen Freunden" für Ihre Unterstützung und hoffen auf Ihr Gebet. Nur durch Sie können wir die Menschen unterstützen und sie auf den Weg bringen, dass sie lernen, sich selber zu helfen. Nur durch Sie ist es möglich, die unterschiedlichen Projekte zu verwirklichen, um die Menschen zu unterstützen.

Vielen Dank, für Ihrer Großzügigkeit.

Sr. Adriana mit bedürftigen Kindern

Eine große Umarmung an alle unsere deutschen Freunde für die großartige Zusammenarbeit, die Sie weiterhin für unsere Mission in São Pedro da Água Branca, dem Tor zum Amazonas leisten.

Gott segne Sie, *São Pedro da Água Branca 7 September 2024*

Schwester Maria José Alencar
Regionalkoordinatorin Brasilen

Schwester Leonilde de Tomazella Foltran
Projektkoordinatorin

Schwester Adriana Farias de Sousa
Verantwortlich für die Durchführung von Projekten

Maria José de Alencar
Ir. Maria José de Alencar
Coordenadora Regional Brasil

Leonilde de Tomazella Foltran
Ir. Leonilde de Tomazella Foltran
Coordenadora dos Projetos

p/ Adriana Farias de Sousa
Ir. Adriana Farias de Sousa
Responsável pela execução dos Projetos

Im Namen auch vom Pater Schauff Kuratorium und Redemptorist Ulrich Küppershaus
Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Johannes Langi

Spendenkonto:
Bischöfliche Aktion Adveniat Essen
DE03 3606 0295 0000 0173 45
Verwendungszweck: **Brasilien-Mission Pater Schauff**

Pater Gerhard Schauff-Stiftung:
Kolping International
DE72 3706 0193 0034 9320 18
Verwendungszweck: **Zustiftung Pater Gerhard Schauff-Stiftung**